

Aktuelle Zahlen und Überblick Schweiz 

Täglich gemeldete Neuinfektionen

1'748 **1'379,3** **+18%**
Neu gemeldet 7-Tage-Schnitt Δ Vorwoche

Lage in den Spitälern

820 (-4%) **83%** **75%**
Covid-19-Hospitalisierungen Auslastung zertifizierte IPS-Betten Auslastung inkl. Ad-hoc

So teilen sich die positiv Getesteten nach Altersgruppen auf

Wöchentlich gem. Neuinfektionen pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	364,5	277,9	217,9	173,3	134,4	81,3	78,9	71,0	52,1	55,1
70 - 79	194,0	131,6	100,3	82,8	66,8	53,5	50,4	54,2	52,6	57,2
60 - 69	212,2	137,3	126,4	107,9	85,4	68,4	66,2	67,0	71,6	77,0
50 - 59	280,8	192,2	160,5	138,2	114,7	88,2	84,0	85,7	98,5	100,6
40 - 49	274,2	190,9	179,8	158,8	137,2	111,7	96,9	101,4	105,2	122,9
30 - 39	297,4	201,4	180,4	156,6	136,3	109,6	95,6	102,1	100,6	112,6
20 - 29	377,4	254,3	208,8	155,2	138,6	119,1	105,7	110,9	123,1	141,6
10 - 19	254,3	174,2	183,8	164,8	159,7	121,2	101,4	106,1	110,4	154,6
0 - 9	31,2	27,9	44,6	52,4	61,4	38,9	25,6	26,6	31,6	48,3
	04.01.	11.01.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.	01.03.	08.03.

Quellen: Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben., BAG, Stand: 18.03.2021, zuletzt aktualisiert am 18.03.21 um 13:30 Uhr.

So teilen sich die Spitaleintritte nach Altersgruppen auf

Wöchentlich gem. Spitaleintritte pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	73,8	55,1	42,8	35,2	28,3	22,0	22,0	18,9	15,6	12,3
70 - 79	32,7	21,7	15,7	14,5	11,4	8,7	10,1	8,3	10,9	8,1
60 - 69	17,3	10,8	8,8	6,7	7,0	5,2	4,5	5,5	5,1	6,0
50 - 59	7,4	6,2	5,4	4,4	3,6	3,2	2,7	1,8	3,1	3,2
40 - 49	4,2	2,8	2,3	1,9	1,8	1,9	1,2	1,0	2,4	2,9
30 - 39	1,6	1,3	0,8	0,6	1,8	0,6	0,6	1,0	1,2	1,6
20 - 29	0,9	1,0	0,9	0,4	1,1	0,9	0,5	0,5	1,0	0,7
10 - 19	0,6	0,5	0,4	0,2	0,4	0,2	0,5	0,4	0,0	0,0
0 - 9	1,6	1,0	0,9	1,2	0,5	0,5	0,3	0,5	0,2	0,8
	04.01.	11.01.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.	01.03.	08.03.

Quellen: Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben., BAG, Stand: 18.03.2021, zuletzt aktualisiert am 18.03.21 um 13:30 Uhr.

So teilen sich die Verstorbenen nach Altersgruppen auf

Wöchentlich gem. Verstorbene pro 100'000 Einw. nach Altersgruppen

80+	65,9	58,7	53,8	29,7	24,6	18,2	12,1	7,7	6,4	7,7
70 - 79	10,2	8,1	6,6	7,4	3,4	2,8	2,2	1,9	2,1	2,6
60 - 69	2,2	1,9	1,7	2,3	1,5	1,4	0,8	0,5	0,6	0,7
50 - 59	0,8	0,7	0,5	0,4	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	0,1
40 - 49	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
30 - 39	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 - 29	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 - 19	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0 - 9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	04.01.	11.01.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.	01.03.	08.03.

Quellen: Die Daten werden wöchentlich jeweils am Montag aktualisiert. Als Datum wird jeweils der erste Tag der Woche angegeben., BAG, Stand: 18.03.2021, zuletzt aktualisiert am 18.03.21 um 13:30 Uhr.

Das wichtigste aus der Medienkonferenz des Bundesrates vom 19. März 2021

- **Verzicht auf weitgehende Öffnungen:** Für den Bundesrat lässt derzeit die epidemiologische Lage den in Konsultation geschickten zweiten Öffnungsschritt nicht zu. Auch in sämtlichen Nachbarländern würden die Zahlen steigen, obwohl dort die Massnahmen zum Teil deutlich strenger seien als in der Schweiz.
- **Die bestehenden Massnahmen zur Bekämpfung der Epidemie werden verlängert:** Ziel ist, die gute Ausgangslage für die Impfkampagne in den nächsten Monaten und für einen nächsten Öffnungsschritt nach Ostern zu erhalten. Am 14. April will der Bundesrat über das weitere Vorgehen entscheiden.
- **Private Treffen 10 statt 5 Personen:** Im Hinblick auf Ostern ermöglicht der Bundesrat ab dem 22. März Treffen im Familien- und Freundeskreis in Innenräumen mit maximal zehn anstatt wie bisher fünf Personen. Kinder werden mitgezählt.
- **Anpassung Pauschalen für Covid-19-Impfung:** Dabei wird neu eine separate Pauschale für Arztpraxen pro Impfung von CHF 24.50 bis Ende Juni und CHF 16.50 ab Juli 2021 vereinbart. Weiter hat er beschlossen, den vom Bund übernommene Betrag für die Vergütung von in Apotheken durchgeführten Impfungen ebenfalls auf CHF 24.50 Franken festzulegen. Die Pauschale für Impfzentren bleibt wie bisher bei CHF 14.50 pro Impfung. Die Impfung gegen COVID-19 wird vollständig übernommen. Es werden keine Franchise und kein Selbstbehalt erhoben.
- **Richtwerte für erneute Verschärfungen:** Der Bundesrat schlägt ein Modell mit drei Phasen vor. Solange noch nicht alle Personen aus Risikogruppen geimpft sind (erste Phase) sind strengere Richtwerte nötig. Im Zentrum steht eine 14-Tages-Inzidenz von 350. Weitere Richtwerte betreffen die Auslastung der Intensivplätze mit Covid-19-Patienten, die Hospitalisationen und die Reproduktionszahl. Wenn alle Personen aus Risikogruppen geimpft sind (zweite Phase), können weniger strenge Richtwerte akzeptiert werden. Die Entwicklung der Epidemie muss aber unter Kontrolle sein. Wenn alle impfwilligen Personen geimpft sind (dritte Phase), dürften gemäss heutiger Einschätzung keine Schliessungsmassnahmen und auch keine Richtwerte mehr nötig sein. Vorbehalten bleibt die Reaktion auf allfällige neue Virusvarianten.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82762.html>

Verlängerung von Massnahmen im Bereich der Kurzarbeit

Der Bundesrat hat am 19. März 2021 das vereinfachte Verfahren für Kurzarbeitsentschädigung (KAE) sowie die Aufhebung der Karenzzeit bis am 30. Juni 2021 verlängert. Die entsprechenden Änderungen der Covid-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung treten am 1. April 2021 in Kraft.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82744.html>

Ethanol-Pflichtlager soll aufgebaut werden

Der Bundesrat will als Folge der Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie ein Ethanol-Pflichtlager aufbauen. Grundlage soll das Landesversorgungsgesetz sein. Er hat am 19. März 2021 die Vernehmlassung zur neuen Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Ethanol eröffnet. Sie dauert bis am 29. Juni 2021. Die Inkraftsetzung ist für Anfang 2022 geplant.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82749.html>

Swissmedic erteilt Lonza in Visp eine weitere Betriebsbewilligung zur Produktion von Covid-19 Wirkstoffen

Neuer Produktionsstandort für den Covid-19 Impfstoff von Moderna bewilligt: Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat dem Chemie- und Pharmaunternehmen Lonza die Betriebsbewilligung für einen neuen Produktionsstandort für die Herstellung des Covid-19 Wirkstoffs von Moderna erteilt.
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82701.html>

Ab Anfang April Selbsttests in den Apotheken – fünf davon sind gratis

Der Bund will die nächsten Öffnungsschritte mit einer Testoffensive absichern. Allerdings fehlt dabei die letzte Konsequenz. Derweil senden die Kantone zwiespältige Signale zum nächsten Öffnungsschritt.
https://www.nzz.ch/schweiz/selbsttests-ab-anfang-april-steht-schweiz-vor-dritter-welle-ld.1607015?kid=nl165_2021-3-16&trco=&mktcid=nled&ga=1&mktcval=165_2021-03-17&reduced=true

Privilegien für Corona-Geimpfte rücken näher

Der Bundesrat wird per Gesetz verpflichtet, eine Variante des «Grünen Passes» wie in Israel oder der EU zu definieren.
<https://www.srf.ch/news/schweiz/aenderung-des-covid-gesetzes-privilegien-fuer-corona-geimpfte-ruecken-naeher>

Härtefallgelder: Variante des Bundesrats macht das Rennen

In der Einigungskonferenz hat sich mehrheitlich der Ständerat – und damit die Variante des Bundesrats – durchgesetzt. Für Härtefälle sollen maximal zehn Milliarden Franken zur Verfügung stehen. Der Nationalrat wollte mehr Geld sprechen.
<https://www.srf.ch/news/schweiz/antrag-der-einigungskonferenz-haertefallgelder-variante-des-bundesrats-macht-das-rennen>

Das milliardenschwere Covid-Gesetz ist auf der Zielgeraden

National- und Ständerat beschliessen noch diese Session ein neues Covid-Gesetz. Die Einigungskonferenz hat am Mittwochnachmittag den Kompromiss gefunden.
<https://www.tagesanzeiger.ch/das-milliardenschwere-covid-gesetz-ist-auf-der-zielgeraden-166049873512>

Zürich

Der Zürcher Kantonsrat winkt 660 weitere Millionen Franken für notleidende Unternehmen durch – mit 169 gegen 1 Stimme. Die Härtefallhilfe wird deutlich ausgeweitet, noch bevor der Bund die Kriterien neu festgelegt hat. Das Parlament will verhindern, dass Firmen reihenweise pleitegehen. Eine Corona-Sondersteuer von Vermögenden lehnt es hingegen ab.
https://www.nzz.ch/zuerich/corona-hilfe-zuerich-kantonsrat-winkt-weitere-660-millionen-durch-ld.1606759?mktcid=nled&mktcval=165_2021-03-16&kid=nl165_2021-3-15&ga=1&trco=

Der Zürcher Regierungsrat fordert vom Bundesrat die Aufhebung der Home-Office-Pflicht und der 5er-Regel. Er fordert von Bern mehr Rücksicht auf urbane Kantone.
https://www.nzz.ch/zuerich/coronavirus-zuercher-regierung-will-homeoffice-pflicht-aufheben-ld.1607047?kid=nl165_2021-3-16&trco=&mktcid=nled&ga=1&mktcval=165_2021-03-17&reduced=true

Tessin

Weil die Seepromenade sich an den letzten Wochenenden immer mehr mit Gästen füllte, verhängt Ascona eine allgemeine Maskenpflicht. Damit ist Ascona die erste Gemeinde schweizweit, bei der die Maske auch im Freien gilt.
<https://www.20min.ch/story/ascona-fuehrt-als-erste-schweizer-gemeinde-maskenpflicht-ein-671593086953>

Graubünden

Viele Senioren konnten es kaum erwarten und haben sich bereits am erstmöglichen Tag zur Impfung angemeldet. Das waren zu viele für das Anmeldesystem des Kantons, bei dem es prompt zu Verzögerungen beim Versenden der Bestätigungscodes kam.
<https://www.suedostschweiz.ch/politik/2021-03-17/sms-kollaps-wegen-impf-anstrum>

Basel

Kein Herz für Basler Corona-Arbeitslose. Grossratspräsident David Jenny fällt den Stichentscheid: Die Arbeitslosengelder bleiben auch während der Pandemie bei maximal 80 Prozent des vorherigen Einkommens.
<https://www.bazonline.ch/kein-herz-fuer-basler-corona-arbeitslose-655959382200>



Schweizer Wirtschaft ist zweigeteilt

Die aktuelle Krise sucht ihresgleichen – und dennoch schreiben zahlreiche Schweizer Unternehmen noch immer schwarze Zahlen. Es sind vor allem die börsenkotierten, Unternehmen, die trotz Krise einen Gewinn vermeldet haben. Ganz anders sieht es bei kleineren, privaten Unternehmen aus.

<https://www.srf.ch/news/wirtschaft/zahlen-fuer-das-jahr-2020-schweizer-wirtschaft-ist-zweigeteilt>

Die Haushalte sparen wegen des Lockdowns durchschnittlich CHF 3880

Weil Restaurants und viele Läden geschlossen blieben, haben die Haushalte immerhin Geld sparen können: 3380 Franken waren es nach Berechnungen der Credit Suisse.

https://www.nzz.ch/wirtschaft/die-haushalte-sparen-wegen-des-lockdowns-zusaetzlich-3880-franken-id.1606895?kid=nl167_2021-3-16&trco=&mktcid=nled&ga=1&mktcval=167_2021-03-16&reduced=true

Die Liebe zum Bargeld kühlt wegen Corona ab

Seit Ausbruch der Pandemie wird deutlich weniger Geld am Bankomaten gezogen. Neue digitale Zahlungsmethoden haben einen Schub erhalten.

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/die-liebe-zum-bargeld-kuhlt-wegen-corona-ab>

Das Geld sitzt locker, doch nicht alle profitieren vom Konsumboom

Ist der Lockdown einmal zu Ende, geben die Schweizer wieder Geld aus. Der Wirtschaft hilfts, aber einige Branchen erholen sich nur sehr langsam.

<https://www.handelszeitung.ch/konjunktur/das-geld-sitzt-locker-doch-nicht-alle-profitieren-vom-konsumboom>

Die SBB im finanziellen Korsett

Die Gegenwart für die SBB ist ungemütlich. Und die Zukunft ist nur bedingt besser. Der Passagiereinbruch im vergangenen Jahr ist ein beispielloses Ereignis und hat massgeblich zum tiefen Loch in der Kasse des Bahnunternehmens geführt.

<https://www.srf.ch/news/wirtschaft/verluste-im-coronajahr-2020-die-sbb-im-finanziellen-korsett>

Das passiert mit den Impfstoff-Überschüssen

Viele reiche Länder haben ein x-Faches des benötigten Impfstoffs bestellt. Was bedeutet das für den Verteilungskampf?

<https://www.srf.ch/news/international/weltweite-verteilung-das-passiert-mit-den-impfstoff-ueberschuessen>

Bretonische Corona-Variante gibt Ärzten Rätsel auf

Es gibt eine neue Corona-Mutation, die ein Spital in Frankreich entdeckt hat. Sie lässt sich mit einem PCR-Test nicht erkennen. Die bretonische Gesundheitsbehörde ist alarmiert.

<https://www.20min.ch/story/bretonische-corona-variante-gibt-aerzten-raetsel-auf-217292887101>

Im Corona-Jahr gab es zehn Prozent weniger Unfälle

Die Suva hat die Statistik für das Jahr 2020 publiziert. Darin werden die Folgen der Pandemie klar. Weil wir uns nur eingeschränkt bewegen konnten, kam es auch zu weniger Unfällen.

<https://www.20min.ch/story/im-corona-jahr-gab-es-zehn-prozent-weniger-unfaelle-928447338975>

Der Homo Homeoffice: Produktiver, aber weniger teamfähig

Die Mitarbeitenden geben sich gute Noten für ihre Arbeit im Homeoffice. Nicht ganz so euphorisch sind die Chefs.

<https://www.srf.ch/news/wirtschaft/corona-und-die-arbeitswelt-der-homo-homeoffice-produktiver-aber-weniger-teamfaehig>

Sind PCR-Tests bald passé?

Schnell, sicher, unkompliziert: Das, so die Hoffnung, sollen in Zukunft alle Corona-Tests sein. Der Ansatz britischer Forscher soll sie bald schon erfüllen.

<https://www.20min.ch/story/sind-pcr-tests-bald-passe-228409527730>

Mit dem digitalen EU-Impfpass in die Sommerferien

Die EU-Kommission drückt beim Impfpass aufs Tempo. Das Zertifikat soll Mitte Juni bereit sein und das Reisen erleichtern. Die Schweiz kann mitmachen, wenn sie sich an die EU-Regeln hält.

https://www.nzz.ch/wirtschaft/eu-kuendigt-digitalen-impfausweis-ab-1-juni-an-id.1607136?kid=nl167_2021-3-17&trco=&mktcid=nled&ga=1&mktcval=167_2021-03-17&reduced=true



Die Dauer und die Ungewissheit der Corona-Krise hinterlassen Spuren – in Krisenstäben, Geschäftsleitungen und bei den Mitarbeitenden. Unzufriedenheit und Ungeduld machen sich bemerkbar und die Zusammenarbeit in den Unternehmen verändert sich. Die Motivation, die Krise gemeinsam zu meistern steht mit jedem Tag mehr auf dem Prüfstand. Und auch das Homeoffice macht es nicht leichter. Vielen Leuten fehlt der gewohnte Arbeitsalltag und sie vermissen den persönlichen Austausch mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Folgende Fragen können sich Unternehmen stellen, um die Corona-Krise weiterhin zu meistern:

- Alle sind Corona-müde: Wie können die Mitarbeitenden bezüglich Einhaltung der Homeoffice-Pflicht, der Abstands- und Hygienemassnahmen weiterhin «auf Kurs» gehalten und zum Durchhalten animiert werden?
- Ist es notwendig, alle wieder einmal daran zu erinnern, dass wir eine übergeordnete Mission verfolgen und dafür gemeinsam Verantwortung tragen?
- Wie geht es unseren Mitarbeitenden im Homeoffice? Wie können diejenigen abgeholt werden, die etwas mehr Mühe mit der Isolation Zuhause haben?

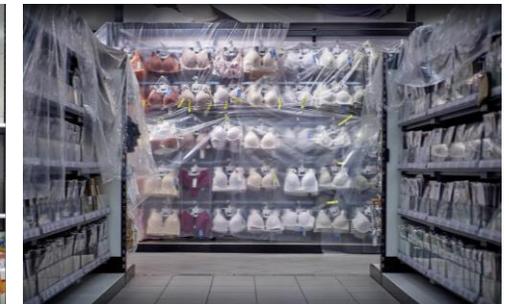
Bleiben Sie gesund.

Mit Sicherheit.



Bilder aus einem merkwürdigen und aussergewöhnlichen Jahr

Vor einem Jahr ging der Bundesrat voll auf die Bremse. Leergefegte Bahnhöfe, Klopapierengpässe, Social Distancing, Maskenpflicht: Bilder aus einer Zeit, als unsere Welt fast stillstand.



<https://www.bernerzeitung.ch/bilder-von-einem-unwirklichen-jahr-572810154641>